

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

## PROJEKTDARSTELLUNG

<b>Förderaufruf</b>	1
<b>Titel des Modellprojektes</b>	Berufsorientierte Teilhabebegleitung in der Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen (BORA-TB)
<b>Akronym</b>	BORA-TB
<b>Laufzeit</b>	
<b>Beginn</b>	01.11.2019
<b>Ende</b>	31.10.2024
<b>(Koordinierender) Antragsteller</b>	Deutsche Rentenversicherung Westfalen
<b>Verbundpartner</b>	
<b>Weitere Projektbeteiligte</b>	Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker in NRW (Caritasverband Paderborn e.V.), Caritasverband Gütersloh.de, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford e.V., LWL-Klinik Dortmund und Bernhard-Salzmänn-Klinik Gütersloh (beide in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe), Universität Bielefeld
<b>Zahl der Teilnehmenden</b>	400

### Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen

### Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Nordrhein-Westfalen

## **Förderpolitische Ziele**

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

## **Themen des Modellprojektes**

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung
- frühzeitige Intervention
- Nachsorge und Teilhabe

## **Kurzbeschreibung des Projektes**

Die BORA-Teilhabebegleitung ist ein zusätzliches Leistungsangebot im Rahmen der Beruflichen Orientierung in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitserkrankter. Sie hat die Schwerpunkte der beruflichen (Re-)Integration und der Förderung der Motivation, weiterführende berufliche Teilhabeleistungen in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen der BORA-Teilhabebegleitung soll dem Rehabilitanden geholfen werden, eine langfristige berufsorientierte Perspektive zu entwickeln und zu festigen. Die Ziele der BORA-Teilhabebegleitung lassen sich nach Prozesszielen und rehabilitandenbezogenen Zielen aufgliedern.

## **Was ist das Innovative an dem Projekt?**

Die Installation einer BORA-Teilhabebegleitung bedeutet, erstmals eine Person in das System der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen einzuführen, die den Prozess der beruflichen Integration trägerübergreifend begleitet. Der Rehabilitand hat ab dem Startzeitpunkt von BORA-TB einen festen Ansprechpartner für Teilhabefragen, der so vorher nicht vorgesehen war.

## **Kontakt**

Deutsche Rentenversicherung Westfalen  
Gartenstraße 194, 48147 Münster  
0251/238-6200  
rehapro@drv-westfalen.de